

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 77 (1959)  
**Heft:** 44

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und zu neuen Mitgliedern des Direktoriums *F. Fournier*, dipl. Ing. und Dr. oec. *K. Müller* ernannt. — Die Società italiana di termotecnica und die Società italiana di aerotecnica haben anlässlich ihrer gemeinsamen Tagung vom 5. Oktober in Pisa *Carlo Colombi*, alt Professor an der Ingenieurschule der Universität Lausanne, eine goldene Medaille überreicht in Anerkennung seiner hohen wissenschaftlichen Verdienste und der Hilfe, die er italienischen Wissenschaftlern zuteil werden liess, die sich während des Krieges in die Schweiz begeben hatten. — Ständerat Dr. h. c. *E. Speiser* ist als Präsident des Vereins Schweiz. Maschinenindustrieller (VSM) altershalber zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger wählte der Vorstand Nationalrat Ing. Dr. *René Bühler*, Uzwil.

**Dampferzeuger für 200-MW-Blockeinheiten.** Für ein polnisches Grosskraftwerk mit einer installierten Leistung von 1200 MW im Endausbau werden sechs 200-MW-Blockeinheiten für Verfeuerung von ballasthaltiger Rohbraunkohle mit 45 bis 50 % Wasser, 20 bis 25 % Asche, rd. 45 % flüchtigen Bestandteilen und einem unteren Heizwert von rd. 1800 kcal/kg aufgestellt. Die Strahlungskessel mit Naturumlauf sind für 540/540° C 162 atü und je 650 t/h gebaut und mit Brennkammern ausgerüstet, die bei einem Rauminhalt von 4800 (bzw. 6400 m<sup>3</sup> mit Schottraum) die grössten sind, die bisher gebaut wurden. Während die Dampfturbinen und die Stromerzeuger von der Sowjetunion geliefert werden, wurden Konstruktion und Beratung für die sechs Dampferzeuger der Kohlscheidungs-Gesellschaft, Stuttgart, übertragen. Dr. *Th. Geissler*, Stuttgart, beschreibt diese interessante Anlage in «Brennstoff - Wärme - Kraft» 1959, Heft 10, S. 463. Bemerkenswert ist u. a., dass die Dampfturbine, die als Einwellenmaschine für 200 MW mit Hochdruck-, Mittel- und zweiflutigem Kondensationsteil ausgelegt wird, aus dem kalten Zustand mit nur 15 t/h Dampf von Atmosphärendruck angefahren, bei langsam steigendem Dampfdruck nach 4 h angestossen, nach weiteren 4 h synchronisiert und nach insgesamt 12 h aufs Netz geschaltet wird. Die Turbine wird mit einer Temperatursteigerung hochgefahren, die zwischen 0,4 und 1,5° C/min liegt.

## Buchbesprechungen

**Werkstückspanner.** Von *K. Schreyer*. 2. Auflage. 408 S. mit 1180 Bildern und 14 Tafeln. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1959, Springer-Verlag. Preis geb. DM 38.40.

Von den beiden Büchern desselben Verfassers über Spannzeuge liegt der Band «Werkstückspanner» in zweiter, vor allem hinsichtlich der kraftbetätigten Vorrichtungen erweiterter Auflage vor. Einleitend werden grundsätzliche Fragen und allgemeine Bauteile von Werkstückspannern behandelt; anschliessend wendet sich der Verfasser Vorrichtungen für bestimmte Fertigungsarbeiten zu, am ausführlichsten denjenigen fürs Bohren, und erwähnt auch die jeder Zerspanungsart eigenen spezifischen Schnittkräfte. Das Buch schliesst mit je einem Verzeichnis von Werkstoffen und DIN-Normteilen, die im Vorrichtungsbau verwendet werden. Dank dem umfangreichen Inhalt und dessen übersichtlicher Gliederung sowie der reichhaltigen Ausstattung mit vorbildlich klaren Abbildungen kann das vorzügliche Buch Leuten in der Praxis und an höheren Fachschulen bestens empfohlen werden.

*K. von Gunten*, dipl. Ing., ETH, Zürich

**Trocknungstechnik.** Von *O. Krischer* u. *K. Kröll*. 2. Band: **Trockner und Trocknungsverfahren.** Von *K. Kröll*. 588 S. mit 403 Abb. Berlin 1959, Springer-Verlag. Preis geb. 69 DM.

Mit diesem zweiten Band der «Trocknungstechnik» von Krischer und Kröll werden in erster Linie die Wünsche des Praktikers erfüllt. Ein erster, allgemeiner Teil enthält wertvolle Angaben über Berechnung und Bemessung von Trocknern, über die zweckmässigste Führung der Luft und über die Veränderung des Gutes beim Trocknen. Hier sind vor allem die instruktiven Modellaufnahmen des Strömungsverlaufes, die übersichtlichen, für den Praktiker zurechtgeschnittenen Diagramme und die Tabellen mit Erfahrungswerten — z. B. über den Widerstandsbeiwert von Formstücken — wertvoll. Im speziellen Teil werden die verschie-

denen Verfahren behandelt, so natürlich besonders ausführlich der Konvektionstrockner, wobei der Art, der Behandlung und dem Transport des Trockengutes ein breiter Raum zugestanden ist. Es folgen die Abschnitte über Strahlungstrockner, Kontaktstrockner, Vakuumapparate, Trocknen im elektrischen Wechselfeld und ähnliches. Hier wird uns ein riesiges Erfahrungsmaterial in klarer Form und Gliederung übermittelt, das sich auf die Behandlung jener Vielfalt von Erzeugnissen bezieht, die im Laufe ihrer Herstellung irgend einmal getrocknet werden müssen.

Erwachsen aus der reichen praktischen Erfahrung eines langjährigen Mitarbeiters der auf dem Gebiet des Trocknerbaues weit bekannten Firma Benno Schilde wird dieses Buch leicht den Weg zu allen finden, die mit der Trocknung praktisch zu tun haben.

Prof. Dr. *P. Grassmann*, ETH, Zürich

**Kunststoffe.** Ihre Verwendung in Industrie und Technik. 2. Auflage. Von *E. Wandenberg*. 431 S. mit 183 Abb. und 2 Tafeln. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1959, Springer-Verlag. Preis geb. 36 DM.

Dass das Buch von *E. Wandenberg* über die Verwendung der Kunststoffe in Industrie und Technik nach so kurzer Zeit bereits in zweiter Auflage erscheint, beweist ohne Zweifel, wie gross das Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung von Herstellung und Eigenschaften, Verarbeitung und Anwendung der Kunststoffe gegenwärtig ist angesichts ihres immer weiter um sich greifenden Einsatzes und der ständig grösseren Vielfalt, in welcher uns Kunststoffe angeboten werden. Vor dieser Tatasche mag denn auch der eine und andere Einwand zurücktreten, den man gegen die Anlage des Buches und die stellenweise reichlich deskriptive Behandlung des Gegenstandes vorbringen könnte. Nicht bestreiten wird man auf jeden Fall, dass es dem Autor gelungen ist, in gedrängter Form ein beträchtliches Tatsachenmaterial wiederzugeben, wobei dieses vor allem demjenigen, der Kunststoffe einfach als solche kennen lernen sowie von ihrer bisherigen Anwendung und den dabei gemachten Erfahrungen hören will, sicherlich gute Dienste leisten wird.

Prof. Dr. *E. Brandenberger*, EMPA, Zürich

## Neuerscheinungen

**Sauerstoff- & Wasserstoffwerke AG., Luzern.** Festschrift zum 50jährigen Jubiläum. 71 S. mit Bildern. Luzern 1959.

**Untersuchungen über Frequenzstabilisation im Mikrowellengebiet.** Von *Alexander Brändli*. Nr. 25 der Mitteilungen aus dem Institut für Hochfrequenztechnik. 51 S. mit Abb. Zürich 1959, Verlag Leemann. Preis 5 Fr.

**Der dünnwandige Kastenträger.** Von *Fritz Resinger*. Heft 13 der Forschungshefte aus dem Gebiete des Stahlbaues herausgegeben vom Deutschen Stahlbau-Verband, Köln. 73 S. mit 73 Abb. und 6 Tafeln. Köln 1959, Stahlbau-Verlag. Preis 19.50 DM.

**Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für Erdarbeiten im Strassenbau.** Herausgegeben vom Bundesminister für Verkehr, Abt. Strassenbau. 62 S. und 1 Tabelle. Köln 1959, Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen e. V.

## Wettbewerbe

**Infanteriekaserne in Aarau.** Zweistufiger Projektwettbewerb unter den in den Kantonen Aargau und Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Architekten im Preisgericht: *E. Bosshardt*, Winterthur, *H. Reinhard*, Bern, Prof. *P. Waltenspühl*, Zürich, *K. Kaufmann*, Kantonsbaumeister, Aarau, und *G. Sidler*, Stadtbaumeister, Aarau; Ersatzmänner *M. Jeltsch*, Kantonsbaumeister, Solothurn, und *M. Meier*, Vizedir. Eidg. Baudirektion, Bern. Zur Prämierung von sechs bis sieben Entwürfen der ersten Stufe stehen 28 000 Fr. und für zwei bis drei Ankäufe 4000 Franken zur Verfügung. Für den beschränkten Wettbewerb der zweiten Stufe gelangen 40 000 Fr. zur Verteilung. Anforderungen: Situationsplan 1:1000, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:500, Modell 1:1000, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragen sind bis 30. November schriftlich an das Kantonale Hochbauamt, Aarau, zu richten. Dieselbst können auch die Unterlagen gegen Hinterlegung von 50 Fr. bezogen werden; Einreichungstermin 30. April 1960.